

# Energieeffizienz in Gebäuden

## - Schlüssel zur Energiewende -

Vortrag anlässlich der Veranstaltung „KfW Förderprogramme für Architekten und Planer“  
im Rahmen der Initiative „Besser mit Architekten – Energieeffiziente Gebäude“  
des Instituts Fortbildung Bau der Architektenkammer am 02.10.2012 in Stuttgart

Dipl.-Ing. Architektin Anke Obenland-Spyra, Referat 62 – Energieeffizienz von Gebäuden  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Inhalt

1. Hintergrund Energiewende
2. Wesentliche Ziele im Gebäudebereich
3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:
  - Fordern
  - Fördern
  - Hemmnisse und Möglichkeiten
  - Information
4. Zukunft Altbau – Das Informationsprogramm des Landes Baden-Württemberg



# 1. Hintergrund Energiewende

Der Begriff *Energiewende* bezeichnet die Realisierung einer nachhaltigen Energieversorgung in den Sektoren Strom, Wärme und Mobilität.

## Herausforderungen:

Energie umweltfreundlich, kostengünstig und sicher bereitstellen

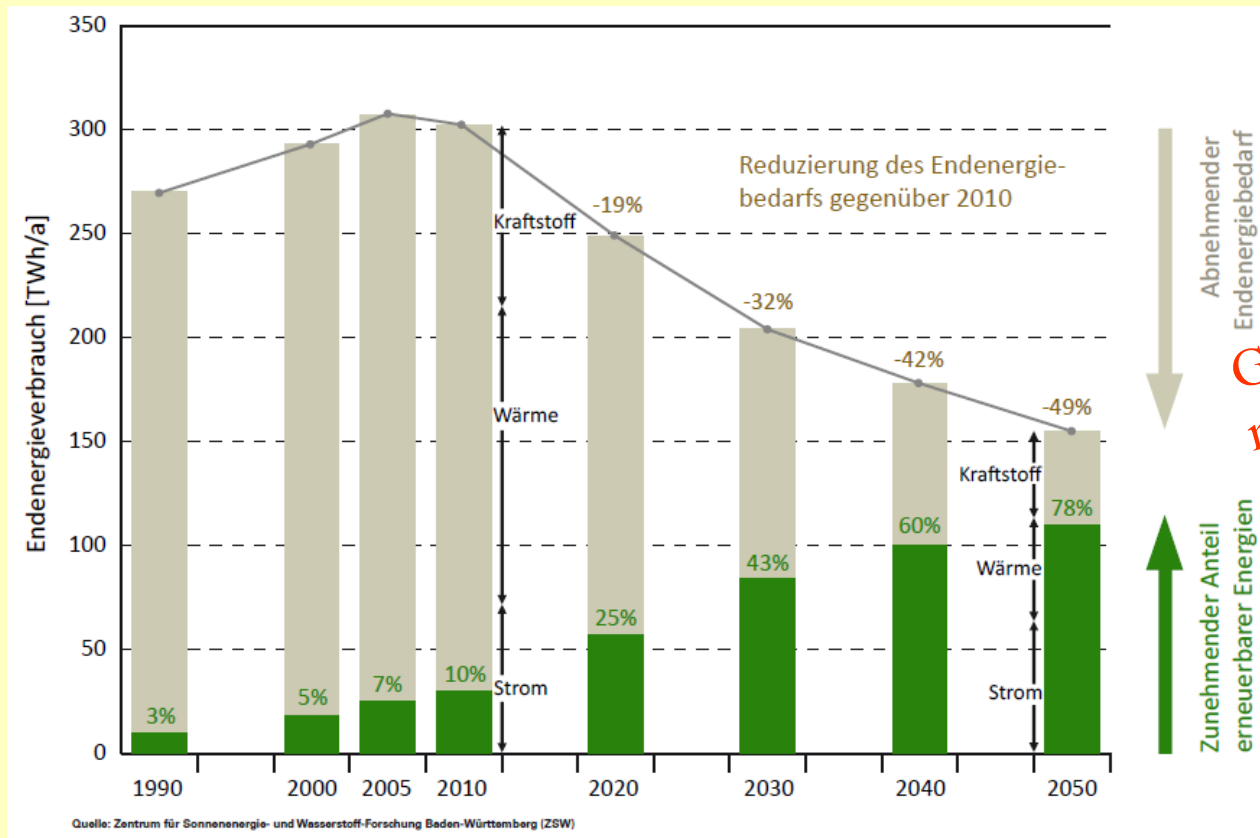
- Energie besser nutzen → Effizienz
- Energie einsparen → Suffizienz
- Energiebedarf durch erneuerbare Energiequellen decken:  
Windkraft, Fotovoltaik, Biomasse
- Begleitmaßnahmen: Netzausbau, Smart Grids, Speichertechnik



# 1. Hintergrund Energiewende

## Energieszenario Baden-Württemberg 2050

- Entwicklung des Endenergieverbrauchs - (Quelle ZSW)



**Größte Reduktion mit minus 66 Prozent bei Wärme!**



## 2. Wesentliche Ziele im Gebäudebereich

Ist-Zustand:

- **40%** Endenergie für Gebäude, davon 80% für Raumwärme und Warmwasser
  - Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Minderung im Wärmesektor sind wichtiger als im Stromsektor!
  - verantwortlich für 30% der CO<sub>2</sub> – Emissionen,
  - da Bereitstellung der Energie noch zu rund 90% fossil!
  - Bestandsgebäude verbrauchen 3 mal soviel Energie wie Neubauten, Sanierung kann bis zu 70 – 80% einsparen
- Gebäudesanierung als zentraler Schlüssel zur Energiewende – Bereitstellung Erneuerbarer Energie durch Gebäude**



## 2. Wesentliche Ziele im Gebäudebereich

- Reduzierung des Wärmebedarfs in Gebäuden:
  - bis 2020 minus 20% im Mittel,
  - beim Neubau Niedrigstenergiestandard nach EU-Vorgaben
  - bis 2050 nahezu klimaneutraler Gebäudebestand
- Steigerung der energetischen Standards im Neubau  
also: Passivhaus, Nullenergiehaus, Energieplushaus



## 2. Wesentliche Ziele im Gebäudebereich - Bestand

Bestandsgebäude – einer der wichtigsten Handlungsbereiche der Energiewende und zur Erreichung der Klimaziele, daher:

- Erhöhung der Sanierungsquote von unter 1 % auf **mindestens 2 %**
- Aufhebung des Modernisierungsstaus bei Heizungssystemen
- Erhöhung des Marktanteils von Wärmesystemen auf Basis Erneuerbarer Energien
- Ausbau der Wärmenetze zur Raumwärmeversorgung; leitungsgebundene Wärme



### 3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele Fordern – gesetzliche Vorgaben

- EU

- EU-RL 2010/31, **Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden**

- bei Neubau: Niedrigstenergiegebäude:

- privat ab 31.12.2020,

- öffentliche Hand ab 31.12.2018

- EU-RL 2006/32, **Energieeffizienz und Energiedienstleistungen**

- Einsparverpflichtung für Energieversorger: 1,5% pro Jahr

- Sanierungsrate 3% pro Jahr für Zentralregierungsgebäude





### 3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele Fordern – gesetzliche Vorgaben

- Bund
  - [Energieeinspar-Verordnung](#) (EnEV) 2009,  
Novellierungsvorschlag für EnEV 2013 des BMVBS  
(voraussichtlich Januar 2014 in Kraft)
    - \*Verschärfung beim Neubau
    - \*Vollzug beim Gebäudebestand (Energieausweise)
  - Novelle EEWärmeG
    - Zeitpunkt offen
    - Ausweitung der Nutzungsverpflichtung auf den  
Gebäudebestand?
    - Zusammenführung von EEWärmeG und EnEV?
  - Sanierungsfahrplan (Energiekonzept der BReg)



# 3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

## Fordern – gesetzliche Vorgaben

- Land

Novelle **EWärmeG** – z.Zt. nur Wohn-Gebäudebestand:

- Eckpunkte bis Ende 2012 – derzeit Diskussion mit Betroffenen
- Prüfgegenstand u.a.:

Ausdehnung auf private Nicht-Wohngebäude?

Erhöhung des EE-Anteils?

Bestandsschutz von vorgezogenen Sanierungsmaßnahmen?

Beratungspflicht/ gebäudeindividueller „Sanierungsfahrplan“?

Kombinierbarkeit versch. Erfüllungsmöglichkeiten?



# 3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

## Fördern

Ambitionierte Klimaschutzziele im Bereich der Gebäude erfordern gut abgestimmten Mix aus finanzieller Förderung und ordnungsrechtlichen Vorschriften und vor allem verlässliche Rahmenbedingungen!

- KfW- Förderprogramme (Bund)
- L-Bank Baden-Württemberg (Land)
- KlimaschutzPlus, Förderprogramm des UM – öffentliche Gebäude und KMU
- Landeswohnraumförderungs-Programm 2012 des MFW
- Förderprogramme der Bundesregierung (BAFA)
- Steuerliche Abschreibung energetischer Sanierungsinvestitionen (Gesetzgebung im Vermittlungsausschuss anhängig)
- aktuelle Debatte Mietrecht (Mietminderung)
- BAFA – Richtlinie: Förderung Energieberatung in Wohngebäuden vor Ort



### 3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele Hemmnisse und Möglichkeiten

- Hohe Investitionen  
→ Werterhaltung, Wertschöpfung
- langer Amortisationszeitraum
- Baustelle (Lärm, Schmutz)
- „Attentismus“ wegen Planungsunsicherheit (finanziell/gesetzlich)  
→ verlässliche Rahmenbedingungen
- Mieter ↔ Vermieter Dilemma  
→ sozialverträgliche, verlässliche Lösungen
- Vorrang von „Schönheitssanierungen“ oder altersbedingten Umbauten  
→ Kombination mit energetischen Maßnahmen
- (vermeintlich) zu hohe Anforderungen bei energetischen Sanierungen  
→ qualifizierte Energieberatung



# 3. Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

## Information

### Erforderlich sind Information und Beratung:

- Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEA) und Informationskampagne des Landes „Zukunft Altbau“
- Regionale Energieagenturen der Stadt- und Landkreise, künftig in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale BW
- Energieberatung in Zusammenarbeit mit BWHT
- freie Energieberater / Netzwerke (DEN, GIH etc.)



# 5. Zukunft Altbau

Unabhängige und neutrale Marketing- und Informationskampagne des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zu allen Fragen der energetischen Sanierung von Wohngebäuden.

kostenfreies Beratungstelefon:  
080000 /12 33 33

[www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)



# Herbstforum Altbau

Im Rahmen des Landesjubiläums – 60 Jahre Baden-Württemberg



ZUKUNFT ALTBAU  
*mir zuliebe*

Jetzt anmelden!

## Herbstforum Altbau

Die Fachtagung für Energetische  
Gebäudesanierung, Energieeffizienz  
und Erneuerbare Energien

14. November 2012  
Theaterhaus Stuttgart

 **WIR FEIERN IN  
DIE ZUKUNFT REIN.**  
Landesjubiläum Baden-Württemberg 2012

Alle Infos im Internet: [www.zukunftaltbau.de](http://www.zukunftaltbau.de)

  
Baden-Württemberg  
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Vielen Dank für Ihr Interesse!

